



## → TOTAL LOKAL

### Kunst von Können oder Müssen?

**E**rst der Stolz auf die fabelhafte Ausstellung wichtiger Werke von Alberto Giacometti (1901-1966) im Lehmbruck-Museum! Dann auch noch das Glück! Wird doch tatsächlich Anfang Februar Giacomettis Bronzefigur „L'homme qui marche I“ bei Sotheby's zum Weltrekordpreis von rund 74 Millionen Euro versteigert! Welcher Zusatzimpuls für die Duisburger Ausstellung! Wenngleich mit Giacomettis Kunst nicht unvertraut – auch für mich ist diese Ausstellung ein Muss! Ich schließe ich mich also einer Führung an.

Lebendig-kenntnisreich erklärt die Museumspädagogin die persönlichen und künstlerischen Hintergründe der winzigen wie der schmalen überdehnten Figuren. Ich freue mich, die in Gips oder Bronze festgehaltenen Spannungen zwischen Ferne und Nähe, Mann und Frau, Bewegung und Regungslosigkeit, Realität und Mythos nun besser zu verstehen. Beim Ausgang stolpert der Blick auf Stadt und Kantpark dann über Olaf Metzels Installation „Milieufragen“, zwei Reihen von je zwölf in Gips gegossenen Urinalen. Arnold Schönbergs Wort fällt mir ein, dummerweise: „Kunst kommt nicht von Können, sondern von Müssen.“

HOS